



Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Herausgegeben von der Sächsischen Staatskanzlei

Nr. 7/1999

Dresden, den 30. April 1999

F 48501

Inhaltsverzeichnis

Seite

31. 3. 1999	Gesetz über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz – SächsSorbG)	161
31. 3. 1999	Zakoń wo prawach Serbow w Swobodnym staće Sakskej (Sakski serbski zakoń – SSZ)	173
16. 4. 1999	Gesetz zur Ergänzung der Rechtsgrundlagen des Verwaltungsaufbaus gemäß Artikel 83 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsaufbauergänzungsgesetz – SächsVwAufbErgG)	184
16. 4. 1999	Gesetz zur Änderung des Sächsischen Sicherheitswachterprobungsgesetzes	186
15. 4. 1999	Berichtigung der Sächsischen Staatskanzlei zum Gesetz zur Vereinfachung des Baurechts im Freistaat Sachsen	186
7. 4. 1999	Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern gemäß Artikel 2 der Dritten Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Sächsischen Laufbahnverordnung Az.: 11-0312.1/98	186
30. 3. 1999	Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zusammenlegung von Ämtern zur Regelung offener Vermögensfragen (2. VermGZuVO)	187
26. 3. 1999	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie über die Erhebung von Benutzungsgebühren des Forschungsinstituts für Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster (FBK-Benutzungsgebührenverordnung – FBKBenGebVO)	187
8. 4. 1999	Bekanntmachung der Sächsischen Staatskanzlei über das In-Kraft-Treten von Staatsverträgen	188

Gesetz

über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz – SächsSorbG)

Vom 31. März 1999

Der Sächsische Landtag hat am 20. Januar 1999 das folgende Gesetz beschlossen:

Präambel

In Anerkennung des Willens des sorbischen Volkes, das in der Nieder- und Oberlausitz seine angestammte Heimat hat und seine Sprache und Kultur bis in die heutige Zeit bewahrt hat, seine Identität auch in Zukunft zu erhalten,

unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Sorben außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland keinen Mutterstaat haben, der sich ihnen verpflichtet fühlt und Sorge für den Schutz und die Bewahrung ihrer Sprache, Kultur und Überlieferung trägt,

im Bewußtsein, daß der Schutz, die Pflege und Entwicklung der sorbischen Werte sowie die Erhaltung und Stärkung des sorbisch-deutschen Charakters der Lausitz im Interesse des Freistaates Sachsen liegen,

in Erkenntnis, daß das Recht auf die nationale und ethnische Identität sowie die Gewährung der Gesamtheit der Volksgruppen- und Minderheitenrechte keine Gabe und kein Privileg, sondern Teil der universellen Menschen- und Freiheitsrechte sind,

in Erfüllung der von der Bundesrepublik Deutschland ratifizierten internationalen Übereinkommen zum Schutz und zur Förderung nationaler Minderheiten und Volksgruppen,

unter Berufung auf Artikel 3 des Grundgesetzes, Artikel 35 des Einigungsvertrages, ergänzt um die Protokollnotiz Nummer 14, und die Verfassung des Freistaates Sachsen

beschließt der Sächsische Landtag, ausgehend von Artikel 6 der Sächsischen Verfassung, das nachstehende Gesetz über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz – SächsSorbG).

§ 1**Sorbische Volkszugehörigkeit**

Zum sorbischen Volk gehört, wer sich zu ihm bekennt. Das Bekenntnis ist frei. Es darf weder bestritten noch nachgeprüft werden. Aus diesem Bekenntnis dürfen keine Nachteile erwachsen.

§ 2**Recht auf sorbische Identität**

- (1) Die im Freistaat Sachsen lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit sind gleichberechtigter Teil des Staatsvolkes.
- (2) Das sorbische Volk und jeder Sorbe haben das Recht, ihre ethnische, kulturelle und sprachliche Identität frei zum Ausdruck zu bringen, zu bewahren und weiterzuentwickeln.
- (3) Das sorbische Volk und jeder Sorbe haben das Recht auf Schutz, Erhaltung und Pflege ihrer angestammten Heimat und ihrer Identität. Der Freistaat Sachsen, die Landkreise, Gemeindeverbände und Gemeinden im sorbischen Siedlungsgebiet gewährleisten und fördern Bedingungen, die es den Bürgern sorbischer Volkszugehörigkeit ermöglichen, ihre Sprache und Traditionen sowie ihr kulturelles Erbe als wesentliche Bestandteile ihrer Identität zu bewahren und weiterzuentwickeln.

§ 3**Sorbisches Siedlungsgebiet**

- (1) Als sorbisches Siedlungsgebiet im Sinne dieses Gesetzes gelten die Kreisfreie Stadt Hoyerswerda sowie diejenigen Gemeinden und Gemeindeteile der Landkreise Kamenz, Bautzen und des Niederschlesischen Oberlausitzkreises, in denen die überwiegende Mehrheit der im Freistaat Sachsen lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit ihre angestammte Heimat hat und in denen eine sorbische sprachliche oder kulturelle Tradition bis in die Gegenwart nachweisbar ist.
- (2) Im einzelnen umfaßt das sorbische Siedlungsgebiet die Gemeinden und Gemeindeteile, die in der Anlage zu diesem Gesetz festgelegt sind. Änderungen der Gemeindezugehörigkeit berühren nicht die Zugehörigkeit zum sorbischen Siedlungsgebiet.
- (3) Durch das sorbische Siedlungsgebiet wird der geographische Anwendungsbereich für gebietsbezogene Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der sorbischen Identität bestimmt. Im Einzelfall kann das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf Antrag einer Gemeinde, nach Anhörung des jeweiligen Landkreises, der Interessenvertretung der Sorben gemäß § 5 und des Rates für sorbische Angelegenheiten gemäß § 6, Ausnahmen von gebietsbezogenen Maßnahmen gewähren.
- (4) Der besondere Charakter des sorbischen Siedlungsgebietes und die Interessen der Sorben sind bei der Gestaltung der Landes- und Kommunalplanung zu berücksichtigen.

§ 4**Sorbische Farben und Hymne**

- (1) Farben und Wappen der Sorben können im sorbischen Siedlungsgebiet gleichberechtigt neben den Landesfarben und dem Landeswappen verwendet werden. Die sorbischen Farben sind Blau-Rot-Weiß.
- (2) Die sorbische Hymne kann im sorbischen Siedlungsgebiet gleichberechtigt verwendet werden.

§ 5**Interessenvertretung der Sorben**

Die Interessen der Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit können auf Landes-, Regional- und Kommunalebene von einem Dachverband der sorbischen Verbände und Vereine wahrgenommen werden.

§ 6**Rat für sorbische Angelegenheiten**

- (1) Der Sächsische Landtag wählt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen jeweils für die Dauer einer Wahlperiode einen Rat für sorbische Angelegenheiten. Dieser besteht aus fünf Mitgliedern. Den sorbischen Verbänden und Vereinen sowie den Gemeinden des sorbischen Siedlungsgebietes gemäß § 3 steht für die Wahl ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) In Angelegenheiten, die die Rechte der sorbischen Bevölkerung berühren, haben der Sächsische Landtag und die Staatsregierung den Rat für sorbische Angelegenheiten zu hören.
- (3) Die Mitglieder des Rates für sorbische Angelegenheiten üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Für ihre Tätigkeit erhalten sie vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst eine Abfindung.

§ 7**Bericht der Staatsregierung**

Die Staatsregierung erstattet dem Sächsischen Landtag mindestens einmal in jeder Legislaturperiode einen Bericht zur Lage des sorbischen Volkes im Freistaat Sachsen.

§ 8**Sorbische Sprache**

Der Gebrauch der eigenen Sprache ist ein wesentliches Merkmal sorbischer Identität. Der Freistaat Sachsen erkennt die sorbischen Sprachen, insbesondere das Obersorbische, als Ausdruck des geistigen und kulturellen Reichtums des Landes an. Ihr Gebrauch ist frei. Ihre Anwendung in Wort und Schrift im öffentlichen Leben und die Ermutigung dazu werden geschützt und gefördert.

§ 9**Sorbische Sprache vor Gerichten und Behörden**

- (1) Im sorbischen Siedlungsgebiet haben die Bürger das Recht, sich vor Gerichten und Behörden des Freistaates Sachsen sowie der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts der sorbischen Sprache zu bedienen. Machen sie von diesem Recht Gebrauch, hat dies dieselben Wirkungen, als würden sie sich der deutschen Sprache bedienen. In sorbischer Sprache vorgetragene Anliegen der Bürger können von den Behörden des Freistaates Sachsen und der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in sorbischer Sprache beantwortet und entschieden werden. Kostenbelastungen oder sonstige Nachteile dürfen den sorbischen Bürgern hieraus nicht entstehen.
- (2) Der Freistaat Sachsen setzt sich dafür ein, daß die Festlegungen des Absatzes 1 auch auf Bundesbehörden und Einrichtungen des Privatrechts, insbesondere des Verkehrs- und Fernmeldewesens, der Post, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Kultur und Bildung, die im sorbischen Siedlungsgebiet ansässig sind, angewandt werden.

§ 10**Zweisprachige Beschilderung**

- (1) Die Beschilderung im öffentlichen Raum durch die Behörden des Freistaates Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, insbesondere an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen, Straßen, Wegen, öffentlichen Plätzen und Brücken, soll im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache erfolgen.

(2) Der Freistaat Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wirken darauf hin, daß auch andere Gebäude von öffentlicher Bedeutung im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache beschriftet werden.

§ 11

Ansprechpartner bei den Behörden

(1) Im sorbischen Siedlungsgebiet soll bei den Behörden des Freistaates Sachsen und den Behörden der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts möglichst ein der sorbischen Sprache mächtiger Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

(2) Im sorbischen Siedlungsgebiet wirkt der Freistaat Sachsen darauf hin, daß die Belange der Sorben sowie der Erwerb sorbischer Sprachkenntnisse in dem Angebot für die Aus- und Weiterbildung der Bediensteten der öffentlichen Verwaltung angemessen Berücksichtigung finden.

§ 12

Wissenschaft

(1) Der Freistaat Sachsen fördert die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der sorbischen Sprache, Geschichte und Kultur.

(2) Der Freistaat Sachsen unterhält eine universitäre Forschungs- und Lehrereinrichtung für Sorabistik an der Universität Leipzig.

§ 13

Kultur

(1) Der Freistaat Sachsen schützt und fördert die Kultur und das künstlerische Schaffen der Sorben.

(2) Die Landkreise und Gemeinden im sorbischen Siedlungsgebiet beziehen die sorbische Kultur angemessen in ihre Kulturarbeit ein. Sie fördern sorbische Kunst, Sitten und Gebräuche sowie ein von Tradition, Toleranz und gegenseitiger Achtung geprägtes Zusammenleben ihrer Bürger.

§ 14

Medien

Der Freistaat Sachsen ist bemüht, daß die sorbische Sprache und Kultur insbesondere durch sorbischsprachige Sendungen und Beiträge in den Medien angemessen berücksichtigt werden.

§ 15

Länderübergreifende Zusammenarbeit

(1) Der Freistaat Sachsen fördert die Zusammengehörigkeit und unterstützt die länderübergreifenden Interessen der Sorben der Nieder- und Oberlausitz. Zu diesem Zweck arbeitet er mit dem Land Brandenburg zusammen.

(2) Der Freistaat Sachsen bezieht die sorbischen Verbände und Institutionen in seine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit anderen Ländern und Staaten angemessen ein.

§ 16

Verkündung

Dieses Gesetz wird in deutscher und obersorbischer Sprache verkündet.

§ 17

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz zur Wahrung der Rechte der sorbischen Bevölkerung vom 23. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt Land Sachsen S. 191), soweit es nach Maßgabe des Artikels 3 des Rechtsbereinigungsgesetzes des Freistaates Sachsen vom 17. April 1998 (SächsGVBl. S. 151, 152) fortgilt, § 3 des Vorläufigen Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 74), geändert durch § 22 des Gesetzes vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 777, 781), und § 3 des Gesetzes zur Ausführung verfahrensrechtlicher und grundstücksrechtlicher Vorschriften im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz (Justizausführungsgesetz – JustAG) vom 12. Dezember 1997 (SächsGVBl. S. 638) außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Bautzen, den 31. März 1999

Der Landtagspräsident

Erich Iltgen

Der Ministerpräsident

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Der Staatsminister

für Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Hans Joachim Meyer

„Anlage“
(zu § 3 Abs. 2)

„Příloha“
(k § 3 wotr. 2)

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
čo.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
Niederschlesischer Oberlausitzkreis/Delnjošlesko-hornjolu iski wokrcjes				
1.	Bad Muskau	Mu akow	Bad Muskau Köbeln	Mu akow Kobjelin
2.	Boxberg	Hamor	Bärwalde Boxberg Kringelsdorf Nochten Reichwalde Sprey	Bjerwald Hamor Krynhelecy Wochozy Rychwałd Sprjowje
3.	Gablenz	Jabłońc	Gablenz Kromlau	Jabłońc Kromola
4.	Groß Düben	Džěwin	Groß Düben Halbendorf	Džěwin Brězowka
5.	Hohendubrau ¹⁾	(Wysoka Dubrawa)	Dauban Gebelzig Groß Saubernitz Ober Prauske Sandförstgen Weigersdorf	Dubo Hbjelsk Zubornica Hornje Brusy Borštka Wukrančicy
6.	Klitten	Klětno	Dürrbach Jahmen Kaschel Klein-Radisch Klitten Tauer Zimpel	Dyrbach Jamno Košla Radšowk Klětno Turjo Cympl
7.	Krauschwitz	Krušwica	Klein Priebus Krauschwitz Pechern Podrosche Sagar Skerbersdorf Werdeck	Přibuzk Krušwica Pěchč Podro dž Zagor Skarbišecy Werdek
8.	Kreba-Neudorf	Chrjebja-Nowa Wjes	Kreba Lache Neudorf Tschernske	Chrjebja Čorna Truha Nowa Wjes Černsk
9.	Mücka	Mikow	Förstgen Förstgen-Ost Leipgen Mücka	Dołha Boršć Dołha Boršć-Wuchod Lipinki Mikow
10.	Quitzdorf am See ¹⁾	(ohne sorbische Bezeichnung)	Horscha Petershain	Hóršow Hóznica

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
č.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
11.	Rietschen	Rěčicy	Altliebel Daubitz Hammerstadt Neuliebel Rietschen Teicha	Stary Lubolń Dubc Hamoršć Nowy Lubolń Rěčicy Hatc
12.	Schleife	Slepo	Mulkwitz Rohne Schleife	Mułkecy Rowno Slepo
13.	Trebendorf	Trjebin	Mühlrose Trebendorf	Miłoraz Trjebin
14.	Uhyst	Delni Wujězd	Drehna Mönau Rauden Uhyst	Tranje Manjow Rudej Delni Wujězd
15.	Weißkeißel	Wuskidź	Haide Weißkeißel	Hola Wuskidź
16.	Weißwasser/O.L.	Běła Woda	Weißwasser/O.L.	Běła Woda

Landkreis Bautzen/Wokrjes Budyšin

1.	Bautzen	Budyšin	Altstadt Auritz Bloaschütz Bolbritz Burk Döberkitz Gesundbrunnen Großwelka Kleinseidau Kleinwelka Löschau Lubachau Nadelwitz Niederkaina Oberkaina Oberuhna Ostvorstadt Salzenforst Schmochnitz Stadtmitte Stiebitz Südvorstadt Teichnitz Temritz Westvorstadt	Stare Město Wuricy Błohašecy Bolborcy Bórk Debrikey Strowotna Studnja Wulki Wjelkow Zajdow Mały Wjelkow Lešawa Lubochow Nadžanecy Delnja Kina Hornja Kina Horni Wunjow Wuchodne Předměsto Słona Boršć Smochćicy Centrum Města Séijecy Ju ne Předměsto Ćichońca Ćemjercy Zapadne Předměsto
2.	Burkau ¹⁾	(Porchow)	Neuhof	Nowy Dwór
3.	Doberschau-Gaußig ¹⁾	(Dobruša-Huska)	Arnsdorf Brösang Diehmen	Warnočicy Brězynka Demjany

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
č.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Doberschau	Dobruša
			Drauschkowitz	Dru kecy
			Dretschen	Drječín
			Gaußig	Huska
			Gnaschwitz	Hnašecy
			Golenz	Holca
			Grubschütz	Hrubjelčicy
			Günthersdorf	Hunčericy
			Katschwitz	Kočica
			Neu-Diehmen	Nowe Demjany
			Neu-Drauschkowitz	Nowe Dru kecy
			Preuschwitz	Přišecy
			Schlungwitz	Słónkecy
			Techritz	Čěchorjecy
			Weißnaußlitz	Běle Noslicy
			Zockau	Cokow
4.	Göda	Hodźij	Birkau	Brěza
			Buscheritz ²⁾	Bóšericy
			Coblenz	Koblicy
			Dahren	Darin
			Dobranitz	Dobranecy
			Döbschke	Debiškow
			Dreikretscham	Haslow
			Dreistern	Tři Hwězdy
			Göda	Hodźij
			Jannowitz	Janecy
			Kleinförstchen	Mała Boršć
			Kleinpraga	Mała Praha
			Kleinseitschen	ičeńk
			Leutwitz	Lutyjecy
			Liebon ²⁾	Liboń
			Muschelwitz	Myšecy
			Nedaschütz	Njezdašecy
			Neu-Bloaschütz	Nowe Błohašecy
			Neuspittwitz	Nowe Spytecy
			Oberförstchen	Hornja Boršć
			Paßditz	Pozdecy
			Pietzschwitz	Běčicy
			Preske	Praskow
			Prischwitz	Prěčecy
			Seitschen	ičeń
			Semmichau	Semichow
			Siebitz	Džiwoćicy
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spittwitz	Spytecy
			Storcha	Bačoń
			Zischkowitz	Čěškecy
			Zscharnitz	Čornecy
5.	Großdubrau	Wulka Dubrawa	Brehmen	Brěmjо
			Commerau b. Klix	Komorow p. Klukša
			Crosta	Chróst
			Dahlowitz	Dalicy

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Göbeln	Kobjelń
			Großdubrau	Wulka Dubrawa
			Jeschütz	Ješicy
			Jetscheba	Jatřob
			Kauppa	Kupoj
			Kleindubrau	Mała Dubrawa
			Klix	Klukš
			Kronförstchen	Křiwa Boršć
			Margarethenhütte	Margarećina Hěta
			Neusärchen	Nowe Zdžarki
			Quatitz	Chwaćicy
			Salga	Zalhow
			Särchen	Zdžar
			Sdier	Zdžěr
			Spreewiese	Lichań
			Zschillichau	Čelchow
6.	Großpostwitz/O.L. ¹⁾	(Budestecy)	Berge	Zahor
			Binnewitz	Bónjecy
			Cosul	Kózły
			Denkwitz	Dženikecy
			Ebendörfel	Běłšecy
			Großpostwitz/O.L.	Budestecy
			Klein-Kunitz	Chójnička
			Mehltheuer	Lubjenc
			Rascha	Rašow
7.	Guttau	Hučina	Brösa	Brěžyna
			Guttau	Hučina
			Halbendorf/Spree	Połpica/Sprjewja
			Kleinsaubernitz	Zubornička
			Lieske	Lěskej
			Lömischau	Lemišow
			Neudorf/Spree	Nowa Wjes/Sprjewja
			Ruhethal	Wotpočink
			Wartha	Stró a
8.	Hochkirch ¹⁾	(Bukeycy)	Hochkirch	Bukeycy
			Jauernick	Jawornik
			Kohlwesa	Kołwaz
			Kuppritz	Koporcy
			Lehn	Lejno
			Meschwitz	Mješicy
			Neukuppritz	Nowe Koporcy
			Neuwuischke	Nowy Wuje k
			Niethen	Něćin
			Plotzen	Błócany
			Pommritz	Pomorcy
			Rodewitz	Rodecy
			Sornßig	ornosyki
			Steindörfel	Trjebjeńca
			Wawitz	Wawicy
			Wuischke	Wuje k
			Zschorna	Čornjow

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
9.	Königswartha	Rakecy	Caminau Commerau Entenschänke Eutrich Johnsdorf Königswartha Neudorf Niesendorf Oppitz Truppen	Kamjenej Komorow Kača Korčma Jitk Jeńšecy Rakecy Nowa Wjes Ni a Wjes Psowje Trupin
10.	Kubschütz	Kubšicy	Baschütz Blösa Canitz-Christina Daranitz Döhlen Großkunitz Grubditz Jenkwitz Kreckwitz Kubschütz Kumschütz Litten Neupurschwitz Pielitz Purschwitz Rabitz Rachlau Rieschen Scheckwitz Soculahora Soritz Waditz Weißig Zieschütz	Bošecy Brězow Konjecy Torońca Delany Chójnica Hruboćicy Jenkecy Krakecy Kubšicy Kumšicy Lětoń Nowe Poršicy Splósk Poršicy Rabocy Rachlow Zrěšin Šekecy Sokolca Sowrjecy Wadecy Wysoka Cy ecy
11.	Malschwitz	Malešecy	Baruth Briesing Brießnitz Buchwalde Cannewitz Doberschütz Dubrauke Gleina Kleinbautzen Malschwitz Niedergurig Pließkowitz Preititz Rackel	Bart Brězynka Brězecy Bukojna Skanecy Dobrošecy Dubrawka Hlina Budyšink Malešecy Delnja Hórka Plusnikecy Přiwćicy Rakojdy
12.	Neschwitz	Njeswačidło	Caßlau Doberschütz Holscha	Koslow Dobrošicy Holešow

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
čo.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Holschdubrau	Holešowska Dubrawka
			Krinitz	Króńca
			Lissahora	Liša Hora
			Loga	Łahow
			Lomske	Łomsk
			Luga	Łuh
			Neschwitz	Njeswačidło
			Neudorf	Nowa Wjes
			Pannewitz	Banecy
			Saritsch	Zarěč
			Uebigau	Wbohow
			Weidlitz	Wutołčicy
			Zescha	Šešow
13.	Obergurig	Hornja Hórka	Großdöbschütz	Debsecy
			Kleindöbschütz	Małe Debsecy
			Lehn	Lejno
			Mönchswalde	Mnišonc
			Obergurig	Hornja Hórka
			Schwarznaußlitz	Čorne Noslicy
			Singwitz	Džě nikecy
14.	Puschwitz	Bóšicy	Guhra	Hora
			Jeßnitz	Jaseńca
			Lauske	Łusč
			Neu-Jeßnitz	Nowa Jaseńca
			Neu-Lauske	Nowy Łusč
			Neu-Puschwitz	Nowe Bóšicy
			Puschwitz	Bóšicy
			Wetro	Wětrow
15.	Radibor	Radwor	Bornitz	Boranecy
			Brohna	Bronjo
			Camina	Kamjenej
			Cölln	Chelno
			Droben	Droby
			Großbrösern	Přezdrěń
			Lippitsch	Lipič
			Lomske	Łomsk
			Luppa	Łupoj
			Luppedubrau	Łupjanska Dubrawka
			Luttowitz	Lutobč
			Merka	Měrkow
			Milkel	Mínakał
			Milkwitz	Miłkecy
			Neu-Bornitz	Nowe Boranecy
			Neu-Brohna	Nowe Bronjo
			Quoos	Chasow
			Radibor	Radwor
			Schwarzadler	Čorny Hodler
			Teicha	Hat
			Wessel	Wjesel

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
16.	Weißenberg	Wóspork	Belgern Cortnitz Drehse Gröditz Grube Kotitz Lauske Maltitz Nechern Nostitz Särka Spittel Weicha Weißenberg Wuischke Wurschen	Běła Hora Chortnica Dro džij Hrodžišćo Jama Kotecy Łusk Malećicy Njehorń Nosaćicy arki Špikały Wichowy Wóspork Wuje k Worcyn
Landkreis Kamenz/Wokrjes Kamjenc				
1.	Crostwitz	Chrósćicy	Caseritz Crostwitz Horka Kopschin Nucknitz Prautitz	Kozarcy Chrósćicy Hórki Kopšin Nuknica Prawoćicy
2.	Elsterheide	Halštrowska Hola	Bluno Geierswalde Klein-Partwitz Nardt Neuwiese-Bergen Sabrodt Seidewinkel Tätzschwitz	Błuń Lejno Bjezdowy Narć Nowa Łuka-Hory Zabrod idžino Ptačecy
3.	Elstra ¹⁾	(Halštrow)	Kriepitz	Krěpjecy
4.	Kamenz ¹⁾	(Kamjenc)	Deutschbaselitz Jesau Kamenz Thonberg Wiesa	Němske Pazlicy Jě ow Kamjenc Hlinowc Brěznja
5.	Knappensee	Hórnikočanski Jězor	Groß Särchen Koblenz Wartha	Wulke džary Koblicy Stró a
6.	Lohsa	Łaz	Dreiweibern Driewitz Friedersdorf Hermsdorf/Spree Lippen Litschen Lohsa Mortka Riegel	Tři ony Drěwcy Bjedrichecycy Hermanecy Lipiny Złyčín Łaz Mortkow Roholń

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	čö.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce
			Steinitz	Šćeńca
			Tiegling	Tyhelc
			Weißig	Wysoka
			Weißkollm	Běly Chołmc
7.	Nebelschütz	Njebjelčicy	Dürrwicznitz	Wěteńca
			Miltitz	Miłoóicy
			Nebelschütz	Njebjelčicy
			Piskowitz	Pěskecy
			Wendischbaselitz	Serbske Pazlicy
8.	Oßling ¹⁾	(Wóslink)	Milstrich	Jitro
9.	Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow	Alte Ziegelscheune	Stara Cyhelnica
			Cannowitz	Kanecy
			Glaubnitz	Hłupońca
			Jauer	Jawora
			Kaschwitz	Kašecy
			Lehndorf	Lejno
			Neustädtel	Nowe Město
			Ostro	Wotrow
			Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow
			Säuritz	uricy
			Schweinerden	Swinjarnja
			Siebitz	Zejicy
			Tschaschwitz	Časecy
10.	Räckelwitz	Worklecy	Dreihäuser	Horni Hajnk
			Höflein	Wudwor
			Neudörfel	Nowa Wjeska
			Räckelwitz	Worklecy
			Schmeckwitz	Smječkecy
			Teichhäuser	Haty
11.	Ralbitz-Rosenthal	Ralbicy-Ró ant	Cunnewitz	Konjecy
			Gränze	Hrańca
			Laske	Łask
			Naußlitz	Nowoslicy
			Neuschmerlitz	Bušeńka
			Ralbitz	Ralbicy
			Rosenthal	Ró ant
			Schmerlitz	Smjerdźaca
			Schönau	Šunow
			Zerna	Sernjany
12.	Spreetal	Sprjewiny Doł	Burg	Bórk
			Burghammer	Bórkhamor
			Burgneudorf	Nowa Wjes
			Neustadt	Nowe Město
			Spreetal	Sptjewiny Doł
			Spreewitz	Šprjejcy
			Zerre	Drětwa
13.	Wittichenau, Stadt	Kulow, město	Brischko	Brě ki
			Dubring	Dubtrjenk
			Hoske	Hózk

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
čo.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Keula	Kulowc
			Kotten	Kočina
			Maukendorf	Mučow
			Neudorf	Nowa Wjes
			Rachlau	Rachlow
			Saalau	Salow
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spohla	Spale
			Wittichenau, Stadt	Kulow, město
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda/Bjezwokrjesne město Wojerecy				
	Hoyerswerda	Wojerecy	Bröthen	Brětnja
			Dörgenhausen	Němcy
			Hoyerswerda	Wojerecy
			Knappenrode	Hórnikcy
			Kühnicht	Kinajcht
			Neida	Nydej
			Schwarzkollm	Čorny Chołmc
			Zeißig	Ćisk

- 1) Gemeinden, von denen nur Teile zum sorbischen Siedlungsgebiet gehören; die sorbischsprachige Bezeichnung der Gemeinde ist deshalb in Klammern gesetzt.
- 2) Ist nach dem Verzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen kein Gemeindeteil.

Sorbischsprachige Fassung des Gesetzes über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen:

Zakoń wo prawach Serbow w Swobodnym staće Sakskej

(Sakski serbski zakon – SSZ)

Z dnja 31. měrca 1999

Sakski krajny sejm je dnja 20. januara 1999 slědowacy zakon wobzamknyl:

Preambla

Připóznawajo wolu serbskeho ludu, kotry ma w Delnjeje a Hornjeje Łuicy swoju starodawnu domiznu a kotry je swoju rěč a kulturu hač do džensnišeho časa wobchował, swoju identitu te w přichodže zdžerjeć,

wobkedźbujo fakt, zo Serbja zwonka hranicow Zwjazkoweje republiki Němskeje adyn mačerny stat nimaja, kotry so jim napřečo winowaty čuje a so wo škit a wobstaće jich rěče, kultury a tradicije stara,

wědomy sej toho, zo je škit, hladanje a wuwicě serbskich hódnotow ka te zdžerjenje a synjenje serbsko-němskeho charaktera Łuicy w zajimje Swobodneho stata Sakskeje,

spóznawajo, zo njejstaj prawo na narodnu a etnisku identitu ka te spočjenje cyłka prawow ludowych skupin a mjeńšin ani dar ani privileg, ale džěl uniwersalnych čłowjeskich prawow a prawow na swobodu,

realizuju wot Zwjazkoweje republiki Němskeje ratifikowane mjezynarodne dojednanja k škitaj a spěchowanjum narodnych mjeńšin a ludowych skupin,

počahuju so na artikul 3 Zakładneho zakonja, artikul 35 Zjednoćenskeho zřčenja, dopjelnjeny wo protokolowu noticu č. 14, a na wustawu Swobodneho stata Sakskeje

wobzamknje Sakski krajny sejm, wuchadžejo z artikla 6 Sakskeje wustawy, slědowacy Zakoń wo prawach Serbow w Swobodnym staće Sakskej (Sakski serbski zakon – SSZ).

§ 1

Přislušnosć k serbskemu ludaj

K serbskemu ludaj sluša, što so k njemu wuznawa. Wuznaće je swobodne. Wone njesmě so ani wotprěć ani přepruwować. Z tutoho wuznaća njesmědžane njelěpšiny nastać.

§ 2

Prawo na serbsku identitu

(1) W Swobodnym staće Sakskej bydlacy staćenjo, kotři serbskemu ludaj přislušeja, su runoprawny džěl statneho ludu.

(2) Serbski lud a kódy Serb mataj prawo, swoju etnisku, kulturnu a rěčnu identitu swobodnje zwuraznjeć, ju wobchować a dale wuwijać.

(3) Serbski lud a kódy Serb mataj prawo na škit, wobchowanje a hladanje swojeje starodawneje domizny a swojeje identity. Swobodny stat Sakska, wokrjesy, gmejnske zwjazki a gmejny w serbskim sydlenkim teritorijum garantuja a spěchuja tajke wuměnjenja, ki zmónjeja staćanam, kotři serbskemu ludaj přislušeja, swoju rěč a tradicije ka te swoje kulturne herbstwo jako bytostne džěle swojeje identity wobchować a dale wuwijać.

§ 3

Serbski sydlenki teritorij

(1) Jako serbski sydlenki teritorij w zmysle tutoho zakonja plaća bjezwokrjesne město Wojerecy ka te gmejny a džěle gmejnow wokrjesow Kamjenc, Budyšin a Delnjošlesko-hornjołu iskeho wokrjesa, w kotrych ma přewa na wjetšina w Swobodnym staće Sakskej bydlacych staćanow, kotři serbskemu ludaj přislušeja, swoju starodawnu domiznu a w kotrych je serbska rěčna abo kulturna tradicija hač do přitomnosće dopokazujomna.

(2) W jednotliwym wopřijimuje serbski sydlenki teritorij te gmejny a džěle gmejnow, kotre su w přiłoze k tutomu zakonaj postajene. Změny přislušnosće ke gmejnej njetangěruja přislušnosć k serbskemu sydlenkemu teritorijaj.

(3) Ze serbskim sydlenkim teritorijum postaja so geografiski wobluke na teritorijum počahowacych naprawow za škit a spěchowanje serbskeje identity. W jednotliwym padže mó e Statne ministerstwo za wědomosć a wumělstwo po próstwe jedneje gmejny, po slyšenjum wotpowědneho wokrjesa, zastupnistwa zajimow Serbow po § 5 a Rady za serbske nale nosće po § 6, wuwzaća wot na teritorijum počahowacych naprawow dowolić.

(4) Wosebity charakter serbskeho sydlenkeho teritorija a zajimy Serbow maja so při rjadowanjum krajneho a komunalneho planowanja wobkedźbować.

§ 4

Serbske barby a hymna

(1) Barby a wopon Serbow mó a so w serbskim sydlenkim teritorijum runoprawne pódla barbow kraja a wopona kraja wuwijać. Serbske barby su módra-čerwjena-běla.

(2) Serbska hymna mó e so w serbskim sydlenkim teritorijum runoprawna wuwijać.

§ 5

Zastupnistwo zajimow Serbow

Zajimy staćanow, kotři serbskemu ludaj přislušeja, mó a so na krajnej, regionalnej a komunalnej runinje wot jednoho třěšneho zwjazka serbskich zwjazkow a towarstwow zastupować.

§ 6

Rada za serbske nale nosće

(1) Sakski krajny sejm woli z wjetšinu wotedatych hłosow přeco za čas jedneje wólbneje peridy Radu za serbske nale nosće. Tuta wobsteji z pjećoch člonow. Serbske zwjazki a towarstwa ka te gmejny serbskeho sydlenkeho teritorija po § 3 maja za wólby prawo namjetowanja.

(2) W nale nosćach, kotre prawa serbskeje ludnosće nastupaja, matej Sakski krajny sejm a Statne knje erstwo Radu za serbske nale nosće slyšeć.

(3) Člonoj Rady za serbske nale nosće skutkuja čestnohamtsce. Za swoje skutkowanje dostawaja wot Statneho ministerstwa za wědomosć a wumělstwo wotnamakanje.

§ 7

Rozprawa Statneho knje erstwa

Statne knje erstwo podawa Saksckemu krajnemu sejmej znajmjeńša jónu w kódej legislaturnej peridze rozprawu wo počahowanje serbskeho ludu w Swobodnym staće Sakskej.

§ 8**Serbska rěč**

Nało owanje swojskeje rěče je jedne z bytostnych znamjenjow serbskeje identity. Swobodny stat Sakska připóznawa serbskej rěči, wosebje hornjoserbsčinu, jako wuraz duchowneje a kulturneje bohatosće kraja. Jeju wu iwanje je swobodne. Jeju nało owanje w słowje a pismje w zjawnym iwjenju a pozbudžowanje k tomu so škitatej a spěchujetej.

§ 9**Serbska rěč před sudnistwami a zarjadami**

(1) W serbskim sydlenkim teritoriju maja staćenjo prawo, před sudnistwami a zarjadami Swobodneho stata Sakskeje ka te jeho dohladej podstějacych zjednoćenstwow, wustawow a zało bow zjawneho prawa serbsku rěč nało ować. Wu iwajali tute prawo, ma to samsne wusutki, ka hdy bychy němsku rěč nało owali. Na nale nosće staćanow, přednjesene w serbskej rěči, mó e so wot zarjadow Swobodneho stata Sakskeje a jeho dohladej podstějacych zjednoćenstwow, wustawow a zało bow zjawneho prawa w serbskej rěči wotmołwić a wo nich w serbskej rěči rozsduzić. Kóštowe poče enja abo druhe njelěpšiny njesmědža serbskim staćanam z toho nastać.

(2) Swobodny stat Sakska zasadźuje so za to, zo nało uja so postajenja wotrězka 1 te na zarjady Zwjazka a zarjadnišća priwatneho prawa, wosebje wobchadnistwa a dalokopowěstowownistwa, pošty, strowotnistwa a socialnistwa ka te kultury a kubljanja, kotre maja w serbskim sydlenkim teritoriju swoje sydło.

§ 10**Dwurěčne wuhotowanje z taflemi**

(1) Wuhotowanje z taflemi w zjawnym rumje přez zarjady Swobodneho stata Sakskeje a jeho dohladej podstějace zjednoćenstwa, wustawy a zało by zjawneho prawa, wosebje na zjawnych twarjenjach, zarjadniščach, dróhach, pućach, zjawnych naměstach a mostach, ma w serbskim sydlenkim teritoriju w němskej a serbskej rěči być.

(2) Swobodny stat Sakska a jeho dohladej podstějace zjednoćenstwa, wustawy a zało by zjawneho prawa skutkuja na to, zo maja te druhe twarjenja zjawneho wuznama w serbskim sydlenkim teritoriju napisy w němskej a serbskej rěči.

§ 11**Narěčenski partner při zarjadach**

(1) W serbskim sydlenkim teritoriju ma při zarjadach Swobodneho stata Sakskeje a zarjadach jeho dohladej podstějacych zjednoćenstwow, wustawow a zało bow zjawneho prawa mó nosći jedyn sobudžělačer, kotry serbsku rěč wobknje i, jako narěčenski partner k dispoziciji stać.

(2) W serbskim sydlenkim teritoriju skutkuje Swobodny stat Sakska na to, zo so zajimy Serbow ka te priswojenje serbskorěčnych znajomosćow w poskitku za wukubljanje a dalekubljanje přistajenych w zjawnym zarjadnistwje na přiměrjene wašnje wobkedžbuja.

§ 12**Wědomosć**

(1) Swobodny stat Sakska spěchuje wědomostne slědženje na polu serbskeje rěče, stawiznow a kultury.

(2) Swobodny stat Sakska wudžer uje uniwersitarne slědženske a wuwučowanske zarjadnišćo za sorabistiku při Lipsčanskej uniwersiće.

§ 13**Kultura**

(1) Swobodny stat Sakska škita a spěchuje kulturu a wumělske tworjenje Serbow.

(2) Wokrjesy a gmejny w serbskim sydlenkim teritoriju zapřijimuju serbsku kulturu na přiměrjene wašnje do swojeho kulturneho džěła. Wone spěchuja serbske wumělstwo, nało ki a wašnja ka te přez tradiciju, tolerancu a mjezsobne česćowanje tworjene zhromadne iwjenje swojich staćanow.

§ 14**Medije**

Swobodny stat Sakska prócuje so wo to, zo so serbska rěč a kultura wosebje přez serbskorěčne wusylanja a přinoški w medijach na přiměrjene wašnje wobkedžbujetej.

§ 15**Zhromadne džěło přez krajne hranicy**

(1) Swobodny stat Sakska spěchuje zromadnosć a podpěruje přez krajne hranicy sahace zajimy Serbow Delnjeje a Hornjeje Łuicy. Za tutón zaměr džěła wón z krajom Braniborskej hromadže.

(2) Swobodny stat Sakska zapřijimuje na přiměrjene wašnje serbske zwjazki a institucije do swojeho hranicy překročowaceho zhromadneho džěła z druhimi krajemi a statami.

§ 16**Wozjewjenje**

Tutón zakon wozjewi so w němskej a hornjoserbskej rěči.

§ 17**Nabyće a zhubjenje plaćiwosće**

Tutón zakon nabudže plaćiwosć na dnju po swojim wozjewjenju. Zdobom zhubja Zakon wo zachowanju prawow serbskeje ludnosće z dnja 23. měrca 1948 (Zakonske a wukazowe łopjeno Kraj Sakska str. 191), daloko wón po artiklu 3 Prawo wučisćenskeho zakonja Swobodneho stata Sakskeje z dnja 17. apryla 1998 (SächsGVBl. str. 151, 152) dale plaći, § 3 Nachwilneho zakonja wo zarjadniskim jednanju za Swobodny stat Saksku (SächsVwVfG) z dnja 21. januara 1993 (SächsGVBl. str. 74), změnjeneho přez § 22 zakonja z dnja 19. apryla 1994 (SächsGVBl. str. 777, 781), a § 3 Zakonja za wuwjedženje jednanskoprawniskich a leownostnopravniskich předpisow w jednačelskim wobłuku Statneho ministerstwa justicy (Justicy wuwjedženski zakon – JustAG) z dnja 12. decembra 1997 (SächsGVBl. str. 638) swoju plaćiwosć.

Předchadžacy zakon so z tym wobkrući a ma so wozjewić.

Budyšin, dnja 31. měrca 1999

Prezident Krajneho sejma
Erich Iltgen

Ministerski prezident
prof. dr. Kurt Biedenkopf

Statny minister
za wědomosć a wumělstwo
prof. dr. Hans Joachim Meyer

„Anlage“
(zu § 3 Abs. 2)

„Příloha“
(k § 3 wotr. 2)

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
Niederschlesischer Oberlausitzkreis/Delnjošlesko-hornjolu iski wokrjes				
1.	Bad Muskau	Mu akow	Bad Muskau Köbeln	Mu akow Kobjelin
2.	Boxberg	Hamor	Bärwalde Boxberg Kringelsdorf Nochten Reichwalde Sprey	Bjerwald Hamor Krynhelecy Wochozy Rychwałd Sprjowje
3.	Gablenz	Jabłońc	Gablenz Kromlau	Jabłońc Kromola
4.	Groß Düben	Džěwin	Groß Düben Halbendorf	Džěwin Brězowka
5.	Hohendubrau ¹⁾	(Wysoka Dubrawa)	Dauban Gebelzig Groß Saubernitz Ober Prauske Sandförstgen Weigersdorf	Dubo Hbjelsk Zubornica Hornje Brusy Borštka Wukrančicy
6.	Klitten	Klětno	Dürrbach Jahmen Kaschel Klein-Radisch Klitten Tauer Zimpel	Dyrbach Jamno Košla Radšowk Klětno Turjo Cympl
7.	Krauschwitz	Krušwica	Klein Priebus Krauschwitz Pechern Podrosche Sagar Skerbersdorf Werdeck	Přibuzk Krušwica Pěchč Podro dž Zagor Skarbišecy Werdek
8.	Kreba-Neudorf	Chrjebja-Nowa Wjes	Kreba Lache Neudorf Tschernske	Chrjebja Čorna Truha Nowa Wjes Černsk
9.	Mücka	Mikow	Förstgen Förstgen-Ost Leipgen Mücka	Dołha Boršć Dołha Boršć-Wuchod Lipinki Mikow
10.	Quitzdorf am See ¹⁾	(ohne sorbische Bezeichnung)	Horscha Petershain	Hóršow Hóznica

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
11.	Rietschen	Rěčicy	Altliebel Daubitz Hammerstadt Neuliebel Rietschen Teicha	Stary Lubolń Dubc Hamoršć Nowy Lubolń Rěčicy Hatk
12.	Schleife	Slepo	Mulkwitz Rohne Schleife	Mułkecy Rowno Slepo
13.	Trebendorf	Trjebin	Mühlrose Trebendorf	Miłoraz Trjebin
14.	Uhyst	Delni Wujězd	Drehna Mönau Rauden Uhyst	Tranje Manjow Rudej Delni Wujězd
15.	Weißkeißel	Wuskidź	Haide Weißkeißel	Hola Wuskidź
16.	Weißwasser/O.L.	Běła Woda	Weißwasser/O.L.	Běła Woda

Landkreis Bautzen/Wokrjes Budyšin

1.	Bautzen	Budyšin	Altstadt Auritz Bloaschütz Bolbritz Burk Döberkitz Gesundbrunnen Großwelka Kleinseidau Kleinwelka Löschau Lubachau Nadelwitz Niederkaina Oberkaina Oberuhna Ostvorstadt Salzenforst Schmochnitz Stadtmitte Stiebitz Südvorstadt Teichnitz Temritz Westvorstadt	Stare Město Wuricy Błohašecy Bolborcy Bórk Debrikey Strowotna Studnja Wulki Wjelkow Zajdow Mały Wjelkow Lešawa Lubochow Nadžanecy Delnja Kina Hornja Kina Horni Wunjow Wuchodne Předměsto Słona Boršć Smochćicy Centrum Města Séijecy Ju ne Předměsto Ćichońca Ćemjercy Zapadne Předměsto
2.	Burkau ¹⁾	(Porchow)	Neuhof	Nowy Dwór
3.	Doberschau-Gaußig ¹⁾	(Dobruša-Huska)	Arnsdorf Brösang Diehmen	Warnočicy Brězynka Demjany

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Doberschau	Dobruša
			Drauschkowitz	Dru kecy
			Dretschen	Drječín
			Gaußig	Huska
			Gnaschwitz	Hnašecy
			Golenz	Holca
			Grubschütz	Hrubjelčicy
			Günthersdorf	Hunčericy
			Katschwitz	Kočica
			Neu-Diehmen	Nowe Demjany
			Neu-Drauschkowitz	Nowe Dru kecy
			Preuschwitz	Přišecy
			Schlungwitz	Słónkecy
			Techritz	Čěchorjecy
			Weißnaußlitz	Běle Noslicy
			Zockau	Cokow
4.	Göda	Hodźij	Birkau	Brěza
			Buscheritz ²⁾	Bóšericy
			Coblenz	Koblicy
			Dahren	Darin
			Dobranitz	Dobranecy
			Döbschke	Debiškow
			Dreikretscham	Haslow
			Dreistern	Tři Hwězdy
			Göda	Hodźij
			Jannowitz	Janecy
			Kleinförstchen	Mała Boršć
			Kleinpraga	Mała Praha
			Kleinseitschen	ičeńk
			Leutwitz	Lutyjecy
			Liebon ²⁾	Liboń
			Muschelwitz	Myšecy
			Nedaschütz	Njezdašecy
			Neu-Bloaschütz	Nowe Błohašecy
			Neuspittwitz	Nowe Spytecy
			Oberförstchen	Hornja Boršć
			Paßditz	Pozdecy
			Pietzschwitz	Běčicy
			Preske	Praskow
			Prischwitz	Prěčecy
			Seitschen	ičeń
			Semmichau	Semichow
			Siebitz	Džiwoćicy
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spittwitz	Spytecy
			Storcha	Bačoń
			Zischkowitz	Čěškecy
			Zscharnitz	Čornecy
5.	Großdubrau	Wulka Dubrawa	Brehmen	Brěmjó
			Commerau b. Klix	Komorow p. Klukša
			Crosta	Chróst
			Dahlowitz	Dalicy

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Göbeln	Kobjelń
			Großdubrau	Wulka Dubrawa
			Jeschütz	Ješicy
			Jetscheba	Jatřob
			Kauppa	Kupoj
			Kleindubrau	Mała Dubrawa
			Klix	Klukš
			Kronförstchen	Křiwa Boršć
			Margarethenhütte	Margarećina Hěta
			Neusärchen	Nowe Zdžarki
			Quatitz	Chwaćicy
			Salga	Zalhow
			Särchen	Zdžar
			Sdier	Zdžěr
			Spreewiese	Lichań
			Zschillichau	Čelchow
6.	Großpostwitz/O.L. ¹⁾	(Budestecy)	Berge	Zahor
			Binnewitz	Bónjecy
			Cosul	Kózły
			Denkwitz	Dženikecy
			Ebendörfel	Běłšecy
			Großpostwitz/O.L.	Budestecy
			Klein-Kunitz	Chójnička
			Mehltheuer	Lubjenc
			Rascha	Rašow
7.	Guttau	Hučina	Brösa	Brěžyna
			Guttau	Hučina
			Halbendorf/Spree	Połpica/Sprjewja
			Kleinsaubernitz	Zubornička
			Lieske	Lěskej
			Lömischau	Lemišow
			Neudorf/Spree	Nowa Wjes/Sprjewja
			Ruhethal	Wotpočink
			Wartha	Stró a
8.	Hochkirch ¹⁾	(Bukeycy)	Hochkirch	Bukeycy
			Jauernick	Jawornik
			Kohlwesa	Kołwaz
			Kuppritz	Koporcy
			Lehn	Lejno
			Meschwitz	Mješicy
			Neukuppritz	Nowe Koporcy
			Neuwuischke	Nowy Wuje k
			Niethen	Něćin
			Plotzen	Błócany
			Pommritz	Pomorcy
			Rodewitz	Rodecy
			Sornßig	ornosyki
			Steindörfel	Trjebjeńca
			Wawitz	Wawicy
			Wuischke	Wuje k
			Zschorna	Čornjow

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
9.	Königswartha	Rakecy	Caminau Commerau Entenschänke Eutrich Johnsdorf Königswartha Neudorf Niesendorf Oppitz Truppen	Kamjenej Komorow Kača Korčma Jitk Jeńšecy Rakecy Nowa Wjes Ni a Wjes Psowje Trupin
10.	Kubschütz	Kubšicy	Baschütz Blösa Canitz-Christina Daranitz Döhlen Großkunitz Grubditz Jenkwitz Kreckwitz Kubschütz Kumschütz Litten Neupurschwitz Pielitz Purschwitz Rabitz Rachlau Rieschen Scheckwitz Soculahora Soritz Waditz Weißig Zieschütz	Bošecy Brězow Konjecy Torońca Delany Chójnica Hruboćicy Jenkecy Krakecy Kubšicy Kumšicy Lětoń Nowe Poršicy Splósk Poršicy Rabocy Rachlow Zrěšin Šekecy Sokolca Sowrjecy Wadecy Wysoka Cy ecy
11.	Malschwitz	Malešecy	Baruth Briesing Brießnitz Buchwalde Cannewitz Doberschütz Dubrauke Gleina Kleinbautzen Malschwitz Niedergurig Pließkowitz Preititz Rackel	Bart Brězynka Brězecy Bukojna Skanecy Dobrošecy Dubrawka Hlina Budyšink Malešecy Delnja Hórka Plusnikecy Přiwćicy Rakojdy
12.	Neschwitz	Njeswačidło	Caßlau Doberschütz Holscha	Koslow Dobrošicy Holešow

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Holschdubrau	Holešowska Dubrawka
			Krinitz	Króńca
			Lissahora	Liša Hora
			Loga	Łahow
			Lomske	Łomsk
			Luga	Łuh
			Neschwitz	Njeswačidło
			Neudorf	Nowa Wjes
			Pannewitz	Banecy
			Saritsch	Zarěč
			Uebigau	Wbohow
			Weidnitz	Wutołčicy
			Zescha	Šešow
13.	Obergurig	Hornja Hórka	Großdöbschütz	Debsecy
			Kleindöbschütz	Małe Debsecy
			Lehn	Lejno
			Mönchswalde	Mnišonc
			Obergurig	Hornja Hórka
			Schwarznaußlitz	Čorne Noslicy
			Singwitz	Džě nikecy
14.	Puschwitz	Bóšicy	Guhra	Hora
			Jeßnitz	Jaseńca
			Lauske	Łusč
			Neu-Jeßnitz	Nowa Jaseńca
			Neu-Lauske	Nowy Łusč
			Neu-Puschwitz	Nowe Bóšicy
			Puschwitz	Bóšicy
			Wetro	Wětrow
15.	Radibor	Radwor	Bornitz	Boranecy
			Brohna	Bronjo
			Camina	Kamjenej
			Cölln	Chelno
			Droben	Droby
			Großbrösern	Přezdrěń
			Lippitsch	Lipič
			Lomske	Łomsk
			Luppa	Łupoj
			Luppedubrau	Łupjanska Dubrawka
			Luttowitz	Lutobč
			Merka	Měrkow
			Milkel	Mínakał
			Milkwitz	Miłkecy
			Neu-Bornitz	Nowe Boranecy
			Neu-Brohna	Nowe Bronjo
			Quoos	Chasow
			Radibor	Radwor
			Schwarzadler	Čorny Hodler
			Teicha	Hat
			Wessel	Wjesel

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
16.	Weißenberg	Wóspork	Belgern Cortnitz Drehsa Gröditz Grube Kotitz Lauske Maltitz Nechern Nostitz Särka Spittel Weicha Weißenberg Wuischke Wurschen	Běła Hora Chortnica Dro džij Hrodžišćo Jama Kotecy Łusk Malećicy Njehorń Nosaćicy arki Špikały Wichowy Wóspork Wuje k Worcyn
Landkreis Kamenz/Wokrjes Kamjenc				
1.	Crostwitz	Chrósćicy	Caseritz Crostwitz Horka Kopschin Nucknitz Prautitz	Kozarcy Chrósćicy Hórki Kopšin Nuknica Prawoćicy
2.	Elsterheide	Halštrowska Hola	Bluno Geierswalde Klein-Partwitz Nardt Neuwiese-Bergen Sabrodt Seidewinkel Tätzschwitz	Błuń Lejno Bjezdowy Narć Nowa Łuka-Hory Zabrod idžino Ptačecy
3.	Elstra ¹⁾	(Halštrow)	Kriepitz	Krěpjecy
4.	Kamenz ¹⁾	(Kamjenc)	Deutschbaselitz Jesau Kamenz Thonberg Wiesa	Němske Pazlicy Jě ow Kamjenc Hlinowc Brěznja
5.	Knappensee	Hórnikočanski Jězor	Groß Särchen Koblenz Wartha	Wulke džary Koblicy Stró a
6.	Lohsa	Łaz	Dreiweibern Driewitz Friedersdorf Hermsdorf/Spree Lippen Litschen Lohsa Mortka Riegel	Tři ony Drěwcy Bjedrichecycy Hermanecy Lipiny Złyčín Łaz Mortkow Roholń

Ifd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi	
	čō.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce
			Steinitz	Šćeńca
			Tiegling	Tyhelc
			Weißig	Wysoka
			Weißkollm	Běly Chołmc
7.	Nebelschütz	Njebjelčicy	Dürrwicknitz	Wěteńca
			Miltitz	Miłoóicy
			Nebelschütz	Njebjelčicy
			Piskowitz	Pěskecy
			Wendischbaselitz	Serbske Pazlicy
8.	Oßling ¹⁾	(Wóslink)	Milstrich	Jitro
9.	Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow	Alte Ziegelscheune	Stara Cyhelnica
			Cannowitz	Kanecy
			Glaubnitz	Hłupońca
			Jauer	Jawora
			Kaschwitz	Kašecy
			Lehndorf	Lejno
			Neustädtel	Nowe Město
			Ostro	Wotrow
			Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow
			Säuritz	uricy
			Schweinerden	Swinjarnja
			Siebitz	Zejicy
			Tschaschwitz	Časecy
10.	Räckelwitz	Worklecy	Dreihäuser	Horni Hajnk
			Höflein	Wudwor
			Neudörfel	Nowa Wjeska
			Räckelwitz	Worklecy
			Schmeckwitz	Smječkecy
			Teichhäuser	Haty
11.	Ralbitz-Rosenthal	Ralbicy-Ró ant	Cunnewitz	Konjecy
			Gränze	Hrańca
			Laske	Łask
			Naußlitz	Nowoslicy
			Neuschmerlitz	Bušeńka
			Ralbitz	Ralbicy
			Rosenthal	Ró ant
			Schmerlitz	Smjerdźaca
			Schönau	Šunow
			Zerna	Sernjany
12.	Spreetal	Sprjewiny Doł	Burg	Bórk
			Burghammer	Bórkhamor
			Burgneudorf	Nowa Wjes
			Neustadt	Nowe Město
			Spreetal	Sptjewiny Doł
			Spreewitz	Šprjejcy
			Zerre	Drětwa
13.	Wittichenau, Stadt	Kulow, město	Brischko	Brě ki
			Dubring	Dubtrjenk
			Hoske	Hózk

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
čo.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
			Keula	Kulowc
			Kotten	Kočina
			Maukendorf	Mučow
			Neudorf	Nowa Wjes
			Rachlau	Rachlow
			Saalau	Salow
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spohla	Spale
			Wittichenau, Stadt	Kulow, město
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda/Bjezwokrjesne město Wojerecy				
	Hoyerswerda	Wojerecy	Bröthen	Brětnja
			Dörgenhausen	Němcy
			Hoyerswerda	Wojerecy
			Knappenrode	Hórnikicy
			Kühnicht	Kinajcht
			Neida	Nydej
			Schwarzkollm	Čorny Chołmc
			Zeißig	Ćisk

¹⁾ Gemeinden, von denen nur Teile zum sorbischen Siedlungsgebiet gehören; die sorbischsprachige Bezeichnung der Gemeinde ist deshalb in Klammern gesetzt.

²⁾ Ist nach dem Verzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen kein Gemeindeteil.

Gesetz
zur Ergänzung der Rechtsgrundlagen des Verwaltungsaufbaus gemäß
Artikel 83 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen
(Sächsisches Verwaltungsaufbauergänzungsgesetz – SächsVwAufbErgG)
Vom 16. April 1999

Der Sächsische Landtag hat am 17. März 1999 das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Behörden

(1) Dem Staatsministerium der Finanzen sind unmittelbar nachgeordnet

1. das Landesamt für Finanzen,
2. die Staatlichen Vermögens- und Hochbauämter,
3. die Staatshochbauämter und
4. die Staatlichen Liegenschaftsämter.

Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung Staatshochbauämter und Staatliche Liegenschaftsämter zu Staatlichen Vermögens- und Hochbauämtern zusammenzulegen.

(2) Dem Staatsministerium für Kultus sind als nicht rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts unmittelbar nachgeordnet

1. das Sächsische Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung – Comenius-Institut – und
2. die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung.

(3) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit sind nachgeordnet

1. dem Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit unmittelbar
 - a) das Sächsische Oberbergamt,
 - b) das Sächsische Landesamt für Mess- und Eichwesen und
 - c) das Sächsische Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin,
2. den Regierungspräsidien
die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter,
3. dem Sächsischen Oberbergamt
die Bergämter,
4. dem Sächsischen Landesamt für Mess- und Eichwesen
die Eichämter.

(4) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie sind nachgeordnet

1. dem Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie unmittelbar
 - a) das Sächsische Landesamt für Familie und Soziales,
 - b) die landeseigenen psychiatrischen Krankenhäuser,
2. dem Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales
die Ämter für Familie und Soziales.

(5) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft sind nachgeordnet

1. dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft unmittelbar
 - a) das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie,
 - b) die Landesanstalt für Landwirtschaft und
 - c) die Staatlichen Ämter für ländliche Neuordnung,
2. den Regierungspräsidien
die Staatlichen Umweltfachämter,
3. dem Regierungspräsidium Chemnitz
die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau.

§ 2

Aufgaben

(1) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen nehmen wahr

1. das Landesamt für Finanzen insbesondere die Aufgaben der Bezüge zahlenden Stelle und der Hauptkasse des Freistaates

Sachsen, der Aufsicht über die Schlossbetriebe, der Abwicklung von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Fahrzeugen des Freistaates Sachsen und Aufgaben der Prozeßvertretung des Freistaates Sachsen vor den ordentlichen und den Arbeitsgerichten,

2. die Staatlichen Vermögens- und Hochbauämter insbesondere die Aufgaben der Landesvermögensverwaltung, insbesondere des Grundstücksverkehrs, der Grundstücksverwaltung, der Grundstücksbewirtschaftung, der Unterbringung der Behörden des Freistaates Sachsen, die Sicherung des Landesvermögens und die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Sachsen sowie die Hochbaumaßnahmen des Bundes und Dritter im Freistaat Sachsen nach den entsprechenden Verwaltungsabkommen,
3. die Staatshochbauämter insbesondere die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Sachsen sowie die Hochbaumaßnahmen des Bundes und Dritter im Freistaat Sachsen nach den entsprechenden Verwaltungsabkommen,
4. die Staatlichen Liegenschaftsämter insbesondere die Aufgaben der Landesvermögensverwaltung, insbesondere des Grundstücksverkehrs, der Grundstücksverwaltung, der Grundstücksbewirtschaftung, der Unterbringung der Behörden des Freistaates Sachsen sowie der Sicherung des Landesvermögens.

(2) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Kultus nehmen wahr

1. das Sächsische Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung – Comenius-Institut – insbesondere die Schulbuchzulassung und
2. die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung die Förderung von Maßnahmen der politischen Bildung auf überparteilicher Grundlage.

(3) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit nehmen wahr

1. das Sächsische Oberbergamt und die Bergämter insbesondere die Aufgabe des Vollzugs des Bergrechts,
2. das Sächsische Landesamt für Mess- und Eichwesen und die Eichämter insbesondere die Aufgaben des Mess- und Eichwesens,
3. das Sächsische Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin insbesondere die Aufgaben als sachverständige Stelle in Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin einschließlich des Gewerbeärztlichen Dienstes,
4. die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter insbesondere die Aufgabe des Vollzugs des staatlichen Arbeitsschutzrechts.

(4) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie nehmen wahr

1. das Sächsische Landesamt für Familie und Soziales und die Ämter für Familie und Soziales insbesondere die Aufgaben der sozialen Entschädigung bei Gesundheitsschäden, der Familienhilfe und des Schwerbehindertenrechts, das Landesamt darüber hinaus die Aufgaben des Landesjugendamtes sowie der verwaltungsrechtlichen und beruflichen Rehabilitation,
2. die landeseigenen psychiatrischen Krankenhäuser insbesondere die Unterbringung psychisch Kranker und den Vollzug von Sicherungsmaßnahmen.

(5) Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft nehmen wahr

1. das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie insbesondere die Aufgaben der Umweltüberwachung, -doku-

mentation und -berichterstattung, der Beratung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft bei wissenschaftlichen Fragen des Umweltschutzes und der Geologie sowie der geowissenschaftlichen und bodenkundlichen Landesaufnahme,

2. die Landesanstalt für Landwirtschaft insbesondere Aufgaben des Vollzugs des Land-, Forst- und Ernährungswirtschaftsrechts sowie der Förderung der Landwirtschaft, der Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Ernährungswirtschaft, der Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft, der anwendungsorientierten Forschung und der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich der Landwirtschaft und des Gartenbaus,
3. die Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung insbesondere die Aufgaben der Entwicklung des Ländlichen Raumes, der Landespflege und der Agrarstruktur sowie der Dorfentwicklung,
4. die Staatlichen Umweltfachämter insbesondere die Aufgabe der fachlichen Unterstützung anderer Verwaltungsbehörden bei deren Aufgabenerfüllung und der Überwachung der Einhaltung von Umweltvorschriften aus fachlicher Sicht,
5. die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau insbesondere Aufgaben der fachlichen Beratung der in der Landwirtschaft tätigen Personen sowie landwirtschaftlichen Betrieben, der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich der Landwirtschaft und der einzelbetrieblichen Förderung.

§ 3

Fach- und Dienstaufsicht

- (1) Soweit nichts anderes bestimmt ist, führen die Fach- und Dienstaufsicht über die durch dieses Gesetz errichteten Behörden
1. die Staatsministerien über die ihnen nachgeordneten Behörden und
 2. die den Staatsministerien unmittelbar nachgeordneten Behörden über die ihnen nachgeordneten Behörden.
- (2) Abweichend von Absatz 1 Nr. 1 führt das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit die Fachaufsicht über das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie, soweit das Landesamt Aufgaben aus dessen Geschäftsbereich wahrnimmt.
- (3) Abweichend von Absatz 1 Nr. 2 führen das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie die Fachaufsicht über die in die Staatlichen Umweltfachämter eingegliederten Stellen für Gebietsgeologie und das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft die Dienstaufsicht über die Staatlichen Umweltfachämter, die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft sowie die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau.

§ 4

Änderung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien

- (1) Werden Geschäftsbereiche von Staatsministerien neu abgegrenzt, so gehen die in Gesetzen und Rechtsverordnungen bestimmten Zuständigkeiten auf das nach der Neuabgrenzung zuständige Staatsministerium über.
- (2) Die einem Staatsministerium in Gesetzen und Rechtsverordnungen zugewiesenen Zuständigkeiten werden durch eine Änderung der Bezeichnung des Staatsministeriums nicht berührt.
- (3) Die Staatsregierung weist auf die Änderung der Geschäftsbereiche und die Änderung der Bezeichnung eines Staatsministeriums im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt hin.
- (4) Das Staatsministerium des Innern wird ermächtigt, bei Änderungen der Zuständigkeiten oder der Bezeichnungen von Staatsministerien im Einvernehmen mit den beteiligten Staatsministerien durch Rechtsverordnung in Gesetzen oder Rechtsverordnungen die Nennung des bisher zuständigen Staatsministeriums oder die alte Bezeichnung des zuständigen Staatsministeriums durch die Nennung des neu zuständigen Staatsministeriums oder durch die neue Bezeichnung des zuständigen Staatsministeriums zu ersetzen.

§ 5

Berichtspflicht

Die Staatsregierung berichtet dem Landtag bis zum 31. Dezember 2001, ob sie die durch dieses oder andere Gesetze errichteten Behörden über den 31. Dezember 2004 hinaus für erforderlich hält.

§ 6

In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 16. April 1999

Der Landtagspräsident
Erich Iltgen

Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht

Gesetz zur Änderung des Sächsischen Sicherheitswachterprobungsgesetzes Vom 16. April 1999

Der Sächsische Landtag hat am 17. März 1999 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Gesetz über die Erprobung einer Sächsischen Sicherheitswacht (Sächsisches Sicherheitswachterprobungsgesetz – SächsSWEG) vom 12. Dezember 1997 (SächsGVBl. S. 647) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des Gesetzes erhält folgende Fassung:

**„Gesetz
über die Sächsische Sicherheitswacht
(Sächsisches Sicherheitswachtgesetz – SächsSWG)“.**

2. Der erste Abschnitt erhält folgende Fassung:

**„Erster Abschnitt
Zweck der Sächsischen Sicherheitswacht**

§ 1

Zweck der Sächsischen Sicherheitswacht

In der Sächsischen Sicherheitswacht wirken Bürger an der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mit.“

3. In § 14 Abs. 1 Halbsatz 1 werden die Wörter „einheitliche Überwesten mit einer“ durch das Wort „eine“ ersetzt.
4. In § 16 Satz 1 wird das Wort „Entschädigung“ durch das Wort „Aufwandsentschädigung“ ersetzt.

5. § 18 wird wie folgt geändert:

- a) in der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkräfttreten“ gestrichen.
- b) Satz 2 wird gestrichen.

Artikel 2

Das Staatsministerium des Innern kann den Wortlaut des Sächsischen Sicherheitswachtgesetzes in der vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes an geltenden Fassung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt machen.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 16. April 1999

**Der Landtagspräsident
Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht**

Berichtigung der Sächsischen Staatskanzlei zum Gesetz zur Vereinfachung des Baurechts im Freistaat Sachsen Vom 15. April 1999

Das Gesetz zur Vereinfachung des Baurechts im Freistaat Sachsen vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 85) ist wie folgt zu berichtigen:

Dem Gesetzestext werden folgende Unterschriftenzeilen angefügt:

**„Der Staatsminister für Soziales,
Gesundheit und Familie
Dr. Hans Geisler**

**Der Staatsminister für Umwelt
und Landwirtschaft
Dr. Rolf Jähnichen“**

Dresden, den 15. April 1999

**Sächsische Staatskanzlei
Roth
Referatsleiter**

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern gemäß Artikel 2 der Dritten Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Sächsischen Laufbahnverordnung Az.: 11-0312.1/98 Vom 7. April 1999

Mit In-Kraft-Treten des Zweiten Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 16. März 1999 (SächsGVBl. S. 121) am 1. April 1999 ist Artikel 1 Nr. 1 Buchst. b und Nr. 3 Buchst. c der Dritten Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Sächsischen Laufbahnverordnung vom 27. Mai 1998 (SächsGVBl. S. 240) in Kraft getreten.

Dresden, den 7. April 1999

**Sächsisches Staatsministerium des Innern
Dr. Dr. Antoni
Abteilungsleiter**

**Zweite Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit
über die Zusammenlegung von Ämtern zur Regelung offener Vermögensfragen
(2. VermGZuVO)
Vom 30. März 1999**

Aufgrund von § 3 des Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes zur Regelung offener Vermögensfragen (SächsAG-VermG) vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1261) wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern verordnet:

§ 1

Zuständigkeit

Der Vollzug

1. des Gesetzes zur Regelung offener Vermögensfragen (Vermögensgesetz – VermG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 1998 (BGBl. I S. 4026), in der jeweils geltenden Fassung,
2. des Gesetzes über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen (Entschädigungsgesetz – EntschG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624, 1995 I S. 110), zuletzt geändert durch Artikel 7 § 1 des Gesetzes vom 9. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242, 1252), in der jeweils geltenden Fassung,
3. des Gesetzes über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheit-

licher Grundlage, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können (Ausgleichsleistungsgesetz – AusglLeistG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624, 2628), in der jeweils geltenden Fassung, sowie

4. weiterer Rechtsvorschriften, soweit diese den Ämtern zur Regelung offener Vermögensfragen Aufgaben zuweisen, obliegt der Kreisfreien Stadt Dresden für die Kreisfreie Stadt Görlitz und den Niederschlesischen Oberlausitzkreis als Pflichtaufgabe nach Weisung. Das Weisungsrecht ist nicht beschränkt.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 1. April 1999 in Kraft.

Dresden, den 30. März 1999

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie
über die Erhebung von Benutzungsgebühren des Forschungsinstituts für
Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster
(FBK-Benutzungsgebührenverordnung – FBKBenGebVO)
Vom 26. März 1999**

Auf Grund von § 9 Abs. 3 und § 27 Abs. 1 Nr. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 15. April 1992 (SächsGVBl. S. 164), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 10. Dezember 1998 (SächsGVBl. S. 662, 663) wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen verordnet:

§ 1

Anwendungsbereich

Für Untersuchungen, Beratungen, Prüfungen, Gutachten, Forschungsarbeiten, kurortwissenschaftliche Entwicklungskonzeptionen und sonstige Leistungen des Forschungsinstituts für Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster werden Benutzungsgebühren und Auslagen erhoben.

§ 2

Benutzungsgebühren

(1) Die Gebühren werden für den Arbeitsaufwand je Stunde erhoben. Für angefangene Stunden ist der anteilige Stundensatz zu berechnen. Zeiten für die Vorbereitung und Wartezeiten sind mitzurechnen. Als Stundensätze sind zugrunde zu legen:

- | | |
|--|-----------|
| 1. für Angestellte des höheren Dienstes | 110 DM, |
| 2. für Angestellte des gehobenen oder mittleren Dienstes | 90 DM und |
| 3. für sonstige Mitarbeiter | 60 DM. |

(2) Für nichthoheitliche Leistungen erhöhen sich die Benutzungsgebühren und Auslagen um die gesetzliche Umsatzsteuer.

§ 3

Auslagen

Als Auslagen werden die im Einzelfall entstehenden Aufwendungen für Reisekosten, Post- und Telekommunikationsleistungen, ausgenommen die Entgelte für einfache Briefsendungen, für die Beförderung von Prüfmitteln und -objekten, Sachaufwendungen, Leistungen Dritter und für die Benutzung von Spezialausrüstungen erhoben. Für den Einsatz von Kraftfahrzeugen wird das folgende Kilometergeld je angefangenen Kilometer erhoben:

- | | |
|---|-------------|
| 1. für Pkw bis 2 000 ccm | 0,45 DM, |
| 2. für Pkw über 2 000 ccm bis 2 500 ccm | 0,50 DM und |
| 3. für Pkw über 2 500 ccm | 0,60 DM. |

§ 4

Schuldner

Schuldner der Benutzungsgebühren oder Auslagen ist, wer die Leistungen des Forschungsinstituts für Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster in Anspruch nimmt, in dessen Interesse die Inanspruchnahme erfolgt oder der die Schuld gegenüber der Einrichtung schriftlich übernimmt.

§ 5**Beleihung**

In Fällen, in denen das Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster im Auftrag von Behörden des Freistaates Sachsen als Beliehener tätig wird, sind die Verwaltungsgebühren für die hoheitliche Tätigkeit mit den Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme des Instituts abgegolten. In diesen Fällen sind die Behörden des Freistaates Sachsen von der Zahlung von Benutzungsgebühren befreit. Auslagen sind zu erheben.

§ 6**Kostenentscheidung**

(1) Die Benutzungsgebühren und Auslagen entstehen mit der Inanspruchnahme des Forschungsinstituts für Balneologie und Kurortwissenschaft. Sie werden durch Kostenentscheidung festgesetzt.

(2) Benutzungsgebühren und Auslagen werden mit Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Schuldner fällig, wenn nicht das Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaft einen späteren Zeitpunkt bestimmt.

§ 7**Übergangsvorschrift**

Für Aufträge, die vor In-Kraft-Treten dieser Verordnung erteilt worden sind, gelten die mit der Auftragserteilung geschlossenen Vereinbarungen.

Abs.: SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Postvertriebsstück, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 48 501, Deutsche Post AG

§ 8**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 26. März 1999

**Der Staatsminister
für Soziales, Gesundheit und Familie
In Vertretung
Dr. Albin Nees
Staatssekretär**

Bekanntmachung**der Sächsischen Staatskanzlei
über das In-Kraft-Treten von Staatsverträgen
Vom 8. April 1999**

Die Sächsische Staatskanzlei gibt das In-Kraft-Treten des folgenden Staatsvertrages bekannt:

Der Staatsvertrag zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen über die Aufnahme der Mitglieder der Architektenkammer Thüringen in das Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen (SächsGVBl. 1999 S. 42) ist gemäß seinem Artikel 10 Abs. 1 am **1. April 1999** in Kraft getreten.

Dresden, den 8. April 1999

**Sächsische Staatskanzlei
Roth
Referatsleiter**

HERAUSGEBER

Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, 01097 Dresden
Telefon (03 51) 5 64 11 86, Fax (03 51) 5 64 11 98

VERLAG, HERSTELLUNG und VERSAND

SV SAXONIA Verlag für Wirtschaft, Politik und Kultur GmbH, HRB 9757,
Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 4 87 43 66, Fax (03 51) 4 87 47 49
E-Mail: Verlag-Saxonia@t-online.de

Abo-Adressverwaltung, Bestellungen: Frau Stephan, Telefon (03 51) 4 87 43 66
Bei allen schriftlichen Mitteilungen an den Verlag bitten wir Sie, Ihre Kunden-Nr. (1. Zeile des Adress-Etiketts) anzugeben.

Bankverbindung: Postbank Leipzig, Kto.-Nr. 1445 88-906, BLZ 860 100 90

ERSCHEINUNGSHINWEISE

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint nach Maßgabe des Herausgebers.

BEZUG

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Auftrag des Herausgebers vom SAXONIA Verlag ausgeliefert. Bestellungen sind generell schriftlich an den SAXONIA Verlag, Abteilung Versand zu richten.

BEZUGSBEDINGUNGEN

Der Preis für ein **Jahresabonnement** des Sächsischen Gesetz und Verordnungsblattes beträgt 95,00 DM.

Die Aufnahme ins Abonnement ist jederzeit möglich und erfolgt zu Monatsbeginn zum anteiligen Jahresabonnementspreis. Noch vor dem Monatsbeginn liegende Ausgaben können zum Einzelstückpreis bezogen werden.

Kündigungen für das folgende Kalenderjahr müssen mindestens sechs Wochen vor Jahresende schriftlich beim SAXONIA Verlag vorliegen.

Der Preis für **Einzelstücke** beträgt 2,80 DM bis zu 8 Seiten Umfang, 3,40 DM bis 16 Seiten, 4,00 DM bis 24 Seiten, 4,60 DM bis 32 Seiten; für weitere jeweils angefangene 8 Seiten werden 0,60 DM berechnet (bei Versand zzgl. Versandkosten). *Alle oben genannten Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, Porto und Versandkosten.*

Der **Einzelpreis** für das vorliegende Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt beträgt 4,92 DM = 2,52 € (inklusive 7 % MwSt., bei Versand zzgl. Versandkosten).

ISSN 0941-3006

Internet: <http://www.recht-sachsen.de>